

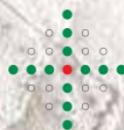
Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



EINLADUNGEN & MITTEILUNGEN

April/Mai 2018



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



*Herzliche
Einladung*

ZUR VERABSCHIEDUNG
VON PFARRER
DR. ARNDT HAUBOLD

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir teilen Freude	Seite 6
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 11
Vorankündigungen	Seite 16
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 16
Was uns am Herzen liegt	Seite 17
Zurückgeblickt	Seite 23
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches, Informelles und Finanzielles	Seite 27
Adressen und Ansprechpartner	Seite 28

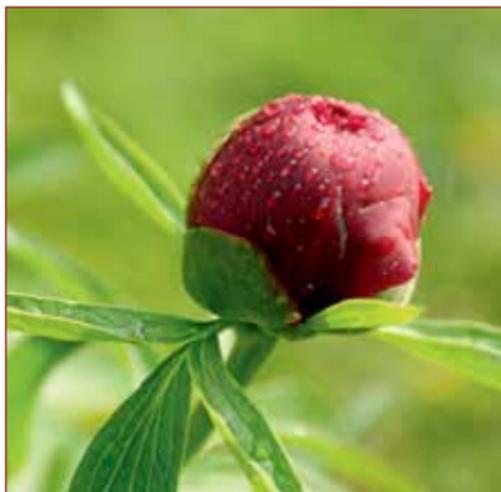


Foto: epd-Bild

An dieser Stelle sei den Ehrenamtlichen unserer Gemeinden herzlich gedankt.

Ohne ihr vielfältiges Engagement wäre Gemeindeleben nicht möglich.

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,
Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: renate.strohmann@evlks.de
bis 4. Mai 2018
Titelfoto: Werner Sroka
Redaktionsschluss: 5. März 2018

Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Christina Müller
Druck: FISCHER druck&medien
auf 100% Recyclingpapier



**klimaneutral
gedruckt**

ClimatePartner.com/11836-1709-1002

Drei Minuten für Gott ...



Beim Festgottesdienst zur Orgelweihe 2014

Liebe Gemeinde,

von Rückblick und Erinnerung sind diese Wochen in unserer Gemeinde geprägt. „Ohne Erinnerung keine Zukunft“ ist ein vielzitiertes Spruch geworden, ein Titel von Ausstellungen und Büchern.

„Reminiscere!“ - „Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit“ - heißt der zweite Sonntag der Passionszeit, und das Erinnern ist ein wesentliches Element des Glaubens. Wir erinnern uns der Führung Gottes durch die Geschichte der Menschheit und der Gegenwart Jesu in Taufe und Abendmahl. Die Rezitation biblischer Lesungen, des Glaubensbekenntnisses und des Vaterunsers in jedem Gottesdienst sind Akte der Erinnerung.

Beim Abschied von einem Ort, einem guten Arbeitsplatz, einem Lebensabschnitt, ja gar von einem geliebten Menschen überfällt uns oft mit vehementer Macht eine Fülle persönlicher Erinnerungen, die uns zugleich dankbar und wehmütig machen. Wer Erinnerungen verdrängt, erweist sich keinen guten Dienst. Er verliert an Wurzelkraft und Seelennahrung. Wer sie gar verschweigen muss, trägt schwere Last.

Aber Erinnerung darf nicht nur Rückschau bleiben. Aus ihrer Kraft müssen wir unsere Zukunft gestalten. Sie gibt uns Orientierung, kann uns vor Fehlritten bewahren und gibt uns eine Geschichte - und Mut zu neuen Wegen. Gott selbst ist Erinnerung und Zukunft: „Jesus Christus, gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit!“

Für Pfarrer Dr. Arndt W. W. W.

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 1. April, Ostersonntag

6.00 Uhr Osterfeuer, Ostermette mit Abendmahl
anschl. Osterfrühstück

6.00 Uhr Osterfeuer, Ostermette mit Abendmahl
anschl. Osterfrühstück

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Kantorei und Orchester



Montag, 2. April, Ostermontag

11.00 Uhr Radfahrergottesdienst mit Liedermacher
anschl. Anradeln

Sonntag, 8. April, Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
der Schwestergemeinden mit Taufen



Sonntag, 15. April, Misericordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor



Sonntag, 22. April, Jubilate

10.00 Uhr Gottesdienst



11.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 29. April, Kantate

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl



15.00 Uhr Besinnung und Konzert

Sonnabend, 5. Mai

11.00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor sowie
Schülerinnen und Schülern

13.00 Uhr Geistlicher Impuls



Sonntag, 6. Mai, Rogate

10.00 Uhr Ökumenischer Stadtfest-Gottesdienst

Donnerstag, 10. Mai

10.00 Uhr Ökumenische Andacht
anschl. Pilgern nach Rötha

Sonntag, 13. Mai, Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe



15.00 Uhr Andacht

Sonntag, 20. Mai, Pfingstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation, Abendmahl
und Kantorei



13.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation, Abendmahl
und Gospelchor



Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfr. i. R. Wolff
Kirche Großstädteln Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Fahrradkirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/Pfr. Bickhardt
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Hr. Benedix
Stadtfestbühne	Pfr. Dr. Haubold/ Pfn. Bickhardt-Schulz/ Pfr. Dr. Martin
Fahrradkirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Dr. Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Dr. Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Montag, 21. Mai, Pfingstmontag

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 27. Mai, Trinitatis

15.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von
Pfarrer Dr. Haubold



Sonntag, 3. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
und Abendmahl
anschl. Kirchencafé



13.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation,
Abendmahl und Alphörnern



*Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind,
ist Gottesdienst für Groß und Klein bzw. findet parallel
Kindergottesdienst statt.*

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 18. April	10.30 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz
Mittwoch, 16. Mai	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Margot geb. Hager und Günter Baier

*Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.
2. Thess. 3,3*



Kees'scher Park

Pfarrer Dr. Haubold/Pfarrer Dr. Martin

Martin-Luther-Kirche

Pfr. Dr. Haubold/Pfn. Bickhardt-Schulz/
Superintendent Henker

Martin-Luther-Kirche

Pfn. Bickhardt-Schulz

Altes Kantorat

Katharinenkirche
Großdeuben

Pfn. Bickhardt-Schulz

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Donnerstag, 5. April

10.00 Uhr

Prediger Steeger

Mittwoch, 18. April

9.30 Uhr

Pfn. Bickhardt-Schulz

Donnerstag, 3. Mai

10.00 Uhr

Prediger Steeger

Mittwoch, 16. Mai

9.30 Uhr

Pfr. Dr. Haubold



Bild: Ausschnitt Plakat von Frederik Naumann

Nach zweijähriger Vorbereitung
im Konfirmandenunterricht

mit Exkursionen, Rüstzeit und

Gemeindepraktikum werden, so Gott will, in zwei

Gottesdiensten am Pfingstsonntag, dem 20. Mai, folgende

Jugendliche konfirmiert:

10.00 Uhr: Benedict Birnbaum, Paul Claßen, Christopher Compall, Annika Etschel, Bela Friedrich, Rasmus Gerlach, Amelie Herz, Marie Louise Köhler, Natalie May, Tobias Minkus, Constantin Müller, Frederik Naumann, Linus Neugebauer, Julia Philipp, Tobias Scheinert, Carlo Töpfer, Maren Zimmer

13.00 Uhr: Finn Beyer, Jacky-Julie Buchbach, Lilly Geitner, Helena Jäger, Carl Jan Kirsten, Lisa Marie Klein, Charlotte Klose, Frederik Lesener, Emil Niezel, Henriette Raschke, Leticia Schirmer, Hugo Schwade, Paul Robert Seitz, Martin Thomas, Emilia von Wilmowski, Anneli Wirth

Anna und Lena Lenzer werden auswärts konfirmiert.

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren	GZ Mitte	Team
Montag, 9.4., 15.00 Uhr , Ausstellungseröffnung „Deutsche aus Russland“ - <i>gemeindeoffen</i>		
Dienstag, 15.5., 10.00 Uhr , „Lebendige Reparationen“		
Vortrag von Dr. Wiltrud Eber - <i>gemeindeoffen</i>		
Besuchsdienst nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr/Marion Blochwitz
Christenlehre		Gem.-Päd. Carola Peifer
montags 15.45 – 16.45 Uhr, 3. - 5. Kl.	GZ Mitte	
dienstags 15.15 - 16.10 Uhr, 1. – 3. Kl.	Altes Kantorat	
dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 4. - 6. Kl.	Altes Kantorat	
freitags 15.45 – 16.45 Uhr, 1. – 2. Kl.	GZ Mitte	
Elternbeirat des Kindergartens , nach Vereinbarung		Mireille Martin
Flötenkreis , mittwochs 20.00 Uhr 4.4./25.4./9.5./23.5./30.5.	GZ Mitte	Dr. Eva Klatte
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 29.5.	Pfarramt	
Haus-Bibelkreis I mittwochs 19.30 Uhr 4.4./18.4./2.5./16.5./30.5.	Wohnung Teilnehmer im Pfarramt erfragen	Hannelore Hensen
Haus-Bibelkreis II dienstags 19.30 Uhr 3.4./17.4./15.5./29.5.	Wohnung Teilnehmer im Pfarramt erfragen	Andreas Helbig
Junge Gemeinde donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-Päd. Carola Peifer
Jungsenioren gemeinsam mit den Aktiven Senioren (siehe oben)		
Kantorei , montags 19.00 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam <i>wieder im Herbst</i>	Altes Kantorat	Gem.-Päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand dienstags 19.30 Uhr, 10.4./8.5.	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Vorkonfirmanden , 7. Klasse		Pfr. Dr. Arndt Haubold
Gruppe 1, mittwochs, 16.30 – 17.30 Uhr	GZ Mitte	
Gruppe 2, donnerstags, 16.30 – 17.30 Uhr	GZ Mitte	
Konfirmanden , 8. Klasse		Pfn. Kathrin Bickhardt- Schulz
Gruppe 1, dienstags, 16.00 – 17.00 Uhr	GZ Mitte	
Gruppe 2, dienstags, 17.00 – 18.00 Uhr	GZ Mitte	
Kurrende donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter donnerstags 16.00 Uhr, ab 1. Klasse	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel

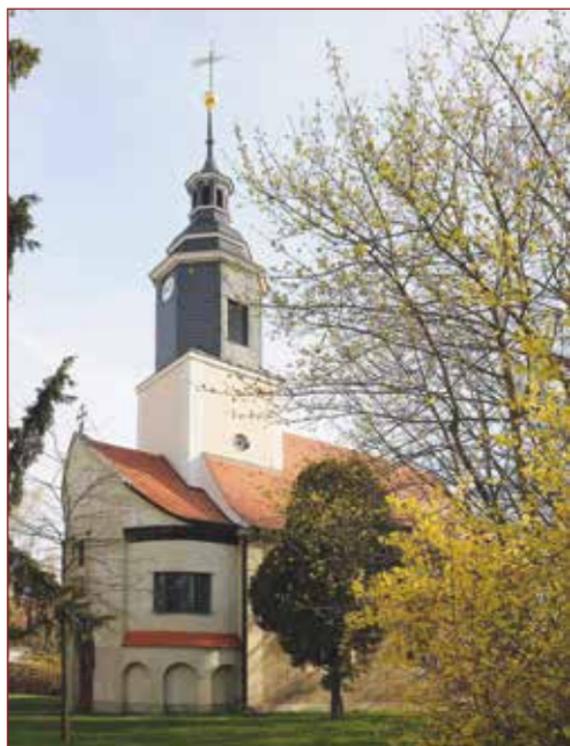
Luthertreff donnerstags 9.00 Uhr, 26.4./31.5.	Altes Kantorat	Prof. Dr. Hans Seidel/ Frank Strohmann
Martin-Luther-Kindergarten Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	Leiterin z. Zt. Katharina Bernhardt	und Team (Öffnungszeiten siehe letzte Seite)
Meditativer Tanz (ökumenisch) montags 19.30 Uhr, 9.4./7.5.		Ursula Köhler kath. Gem.-Haus Markkleeberg
Ökum. Frauengesprächskreis montags 20.00 Uhr, 30.4./28.5.	Altes Kantorat	Gem.-Päd. Carola Peifer
Ökumenisches Willkommens-Café freitags 15.00 Uhr, 20.4./25.5. Wohnstätte "Katharina von Bora", Freiburger Allee 74		Ursula Altmann und Team
Posaunenchor donnerstags 19.30 Uhr	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
Seniorenkreis mittwochs 14.30 Uhr, 11.4./16.5.	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Spätaussiedlerkreis mittwochs 17.00 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Trauerkreis , mittwochs 16.00 Uhr 25.4. „Abschied und Loslassen“ 30.5. „Liebe und Leben“	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann
Zwergentreff , Altes Kantorat mittwochs 9.45 – 12.00 Uhr		Katharina Bernhardt und Kindergarten-Team



Karikatur: Meester

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst freitags 18.30 Uhr, 27.4./25.5.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre donnerstags 15.00 -16.00 Uhr	Vertretung durch Marion Beardsworth Ev. Gymnasium Großdeuben Pfarrhaus Großstädteln	
Frauen- und Älterenkreis dienstags 14.00 Uhr, 10.4./8.5.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Junge Gemeinde donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand , mittwochs 18.4./16.5.,19.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis , 15.6.,18.00 Uhr Garten Familie Gaebel	Großdeuben Hauptstr. 37	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Offene Kirche dienstags 16.00 - 17.00 Uhr sonnabends 16.00 - 17.00 Uhr	Kirche Großstädteln	Simone Grosche und Ehrenamtliche
Offene Kirche jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr	Katharinen- kirche Großdeuben	Annemarie Kirmse/ Dr. Ulrike Gaebel



Frühling an der
Katharinenkirche
Großdeuben

Besondere Veranstaltungen

Ostersonntag, 1. April
Kees'scher Park/
Martin-Luther-Kirche

**6.00 Uhr Osterfeuer
und Ostermette**

anschl. Osterfrühstück
im Alten Kantorat



Foto: Renate Struhmann

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Kantorei und Orchester

Ostermontag, 2. April, Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

**11.00 Uhr Radfahrergottesdienst
mit Liedermacher Wilfried Mengs**

anschließend Anradeln, Route: zweiter Teil
der „11 sehenswerte Orte aus 300 Jahren“
(war im April 2017 wegen Regens ausgefallen)

mit *Henning Diestel*



Fahrradkirche Zöbiger

Montag, 9. April, 15.00 Uhr,
Gemeindezentrum Mitte

**„Deutsche aus Russland
Geschichte und Gegenwart“**

**Integration der Deutschen
aus Russland als Erfolgsgeschichte**



Katharina II

Bild: Terra Sigillata Museum Rheinzaubern

Ausstellungseröffnung
Präsentation und gemeinsames Singen von
deutschen Volksliedern mit der Gesangsgruppe „Rjabinuschka“

Von Sonntag, 15. April, bis Sonntag, 27. Mai,
ist die Ausstellung in der Martin-Luther-Kirche
vor und nach den Gottesdiensten und auf Anfrage zu besichtigen.

Wanderausstellung gefördert durch das Bundesministerium des Innern (BMI)
und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
präsentiert von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V.

Sonnabend, 14. April, 15.00 bis 18.00 Uhr
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Fahrradfest – „Alles um's Fahrrad“

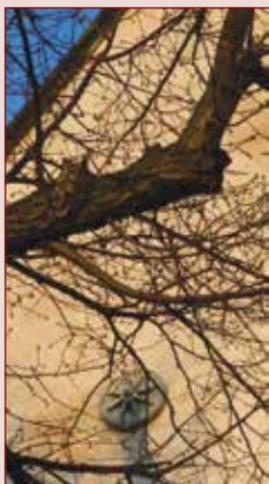
Codierung von Fahrrädern
Geschicklichkeitsfahren für Kinder...
mit der AG Fahrradkirche Zöbiger



Fahrradkirche Zöbiger

Besondere Veranstaltungen

Foto: Heike Christina Müller



Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Mittelstraße 3

Offene Mitgliederversammlung des Vereins „Freunde und Förderer der Fahrradkirche Zöbiger e. V.“

mit Vortrag
„Neu entdeckte geschichtliche
Zusammenhänge vom Bau der
Zöbiger Kirche 1724“

von *Pfarrer*
Dr. Arndt Haubold



Donnerstag, 19. April und 24. Mai, 15.00 Uhr
Katharinenkirche Großdeuben
Gemeindetreffen mit der methodistischen Gemeinde
Pastor Fröhlich

Foto: VocalEssenc Ensemble Singers



Robert "Bob" Chilcott ist
britischer Komponist,
Chorleiter und Sänger.

Sonnabend, 21. April, 18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

I. SonnAbendMusik

Bob Chilcott "A Little Jazz Mass" für Chor und Jazzcombo

mit der Kantorei der Martin-Luther-
Kirchgemeinde Markkleeberg-West,

Leitung: Kantor Frank Zimpel

Eintritt 6,- €, Ermäßigungsberechtigte 4,- €, Kinder bis
14 Jahre frei

Die Veranstaltung wird gefördert von der Stadt Markkleeberg
und dem Kulturraum Leipziger Raum.

Foto: Anna Lisa Kaiser



Gemeindeversammlung
mit OBM Schütze, Oktober 2017

Mittwoch, 25. April, 19.30 Uhr,
Gemeindezentrum Mitte

„Eine Gemeinde im Wandel“

Ein Rückblick von
Pfarrer Dr. Arndt Haubold
auf seine 23 ½ Jahre
als Pfarrer in
Markkleeberg-West

Sonntag, 29. April, 15.00 Uhr
Kirche Großstädteln

Konzert zum Sonntag Kantate

mit Werken von Antonio Vivaldi
Johann Sebastian Bach
Georg Friedrich Händel,
Leopold Mozart, Josef Gabriel
Rheinberger, Antonin Dvořák u.a.

Carolin Creutz-Moritz – Sopran
Andreas Sommerfeld – Bariton
Patricia Schöpke – Querflöte
Kai Nestler – Orgel



Foto: Kathrin Bickhardt-Schulz



Sonnabend/Sonntag, 5./6. Mai

**Kirche zum
Markkleeberger Stadtfest**

Präsentation der
evangelischen Martin-Luther-Kirchgemeinde
der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben
der Auenkirchgemeinde
und der katholischen Pfarrei St. Peter & Paul

Sonnabend und Sonntag, 5. bis 6. Mai, 12 bis 18 Uhr

Ökumenische Kirchenhütte – Rathausstraße

Informationen von den und über die
Markkleeberger Kirchgemeinden

Kirchzelt - Familienwiese am Festanger

Die Junge Gemeinde der Martin-Luther-Kirchgemeinde
und das Caritas Kinder- und Jugenddorf laden ein

Sonntag, 6. Mai, 10.00 Uhr, Stadtfestbühne

Ökumenischer Gottesdienst

Besondere Veranstaltungen



Sonnabend, 5. Mai
Kirche Großstädteln

Auftakt „Offene Kirche“

13.00 Uhr Geistlicher Impuls
zum Start des Musiksommers
in der offenen Kirche

13.30 Uhr Neuigkeiten zur Platz-
gestaltung Kirche Großstädteln

14.00 bis 16.30 Uhr Kirchencafé mit Kuchen und Kaffee
Spiele für die ganze Familie mit Tombola, Ratespielen
Wikinger-Schach, Bogenschießen, Sackhüpfen
Büchschießen usw.

16.00 bis 16.30 Uhr Orgelkonzert mit Kai Nestler
Ansprechpartnerin: *Simone Grosche*, Pfarramt Großstädteln

Donnerstag, 10. Mai, 10.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger

Pilgergottesdienst zu Christi Himmelfahrt

anschl. Pilgern zum Pilgertreffen in Rötha



Sonnabend, 12. Mai, 18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

II. SonnAbendMusik Orgelkonzert

Werke aus Barock und Romantik
mit *Sebastian Heindl*, Leipzig

Eintritt 6,- €

Ermäßigungsberechtigte 4,- €
Kinder bis 14 Jahre frei

Die Veranstaltung wird gefördert von der Stadt
Markkleeberg und dem Kulturraum Leipziger Raum.

Sonntag, 13. Mai

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche/15.00 Uhr Kirche Großstädteln

Gottesdienst mit Taufe/Andacht mit der Bewerberin um die 1. Pfarrstelle Pfn. Dr. Christiane Schulz

anschl. jeweils offene Zusammenkunft mit Vorstellung
und Befragung der Bewerberin

Dienstag, 15. Mai, 10.00 Uhr, Gemeindezentrum Mitte
**"Lebende Reparationen" aus dem mitteldeutschen Raum
- eine Kindheit in Dsershinsk (Sowjetunion)
1946 -1951**

Vortrag von *Dr. Wiltrud Eber*, Eisleben

Sonnabend, 19. Mai, 16.00 Uhr
Kees'scher Park

Platzkonzert

mit den Gautzsch Musikanten,
dem Posaunenchor und Gästen

Sopran: *Annett Kohsek*

Leitung: *Kantor Frank Zimpel*

Die Veranstaltung wird gefördert von der Stadt
Markkleeberg und dem Kulturraum Leipziger Raum.



Jubelkonfirmation

Sonnabend, 2. Juni, 15.00 Uhr
Altes Kantorat

Empfang der Jubelkonfirmanden

mit Kaffeetrinken

und Austausch von Erinnerungen

anschl. Teilnahme an der SonnabendMusik

und der Ausstellungseröffnung

in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 3. Juni

10.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

13.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Festgottesdienste mit

Einsegnung und Abendmahl

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Nach den Gottesdiensten Sektempfang



Alle Konfirmanden, die in den Jahren 1993, 1968, 1958, 1953, 1948,
1943 oder vorher konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen.

Unsere Gemeindeglieder haben eine persönliche Einladung
erhalten. Gern können Sie sich bzw. Ihnen bekannte

Jubelkonfirmanden noch bis zum 20. Mai in den Pfarrämtern
Markkleeberg-West bzw. Großstädteln-Großdeuben anmelden.

Vorankündigung



Sonnabend, 2. Juni, 18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

III. SonnAbendMusik Orgelkonzert

mit *Georg Wendt*, Cranzahl
und

Ausstellungseröffnung
„Im Lichtglanz der Engel“
Gemälde von *Renate Wandel*

Laudatorin: *Diana Trojca*
Kunsthistorikerin aus Erfurt

Foto: Wikipedia/Heimvolkshochschule



Freitag, 21. September
bis Sonntag, 23. September

Heimvolkshochschule
Kohren-Sahlis

Familienfreizeit
„Geschwister in der Bibel“
Anmeldungen bitte ab sofort

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde



Foto: Enderlein

Gertraude Zschage geb. Fichtner, 81 Jahre
Christa Adam geb. Wehner, 91 Jahre
Claudia Knabe geb. Thiele, 57 Jahre
Marianne Birkigt geb. Sperling, 98 Jahre
Horst Wolf, 96 Jahre
Annelies Kämpfe geb. Bonin, 86 Jahre
Brigitte Kluge geb. Kärner, 92 Jahre

*Und siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende. Mt. 28,10*

Aus dem Kirchenvorstand

Markkleeberg-West

Auf unserem gemeinsamen Kirchvorsteher-Rüsttag im Januar in Kohren-Sahlis ging es zum einen um die Zukunft der Gemeindepädagogik in unserer Gemeinde. Weiterhin haben wir uns mit Strukturfragen beschäftigt und dabei die Vor- und Nachteile von Schwesterkirchverhältnis, Kirchengemeindevereinigung und Kirchspiel erarbeitet. In die KV-Sitzung im Februar hatten wir Oberlandeskirchenrat Dietrich Bauer eingeladen, um ihm unsere Vorstellungen vom neuen Pfarrer darzulegen und Klarheit über das Stellenbesetzungsverfahren zu bekommen. Es gab auf die Ausschreibung nur eine Bewerbung. Anfang März wurde die Bewerberin Dr. Christiane Schulz präsentiert. Sie wird sich am 13. Mai der Gemeinde vorstellen. Die Kirchenvorstände der Schwesterkirchengemeinden entscheiden gemeinsam, ob die Bewerberin die Nachfolgerin von Pfarrer Dr. Haubold sein wird.

Weiterhin berichtete Michael Wegner von den Schäden, die durch den Sturm „Friederike“ auf unseren Friedhöfen entstanden sind. Die Forderung des Landeskirchenamtes, die Friedhofsgebühren zu erhöhen, wurde im Hinblick auf die Konkurrenzsituation mit den Nachbarfriedhöfen abgelehnt. In der März Sitzung ging es um die weiteren Schritte im Stellenbesetzungsverfahren sowie um den Stand der Bauplanung im zukünftigen Wohngebiet an der Städtelner Straße und um den Fortgang der Bauarbeiten an der Fahrradkirche.

*Dr. Ulrike von Wilamowitz-Moellendorff,
Stellv. Vors. Kirchenvorstand Markkleeberg-West*



Aus dem Kirchenvorstand

Großstädteln-Großdeuben

In diesem Jahr planen wir das erste Mal einen Musiksommer in den Kirchen Großstädteln und Großdeuben. Immer sonntags um 15.00 Uhr werden Kantor Kai Nestler oder andere Musikgruppen aus Markkleeberg auftreten. Im September ist auch ein Auftritt der Christenlehrekinder geplant. So können Menschen, die sich für unsere Gotteshäuser interessieren, auch unsere Gemeinde kennenlernen.

Im vergangenen Monat waren Martin Landgraf und Thomas Schäfer vom Vorstand des Vereins „Lernwelten-Gymnasium“ zu Gast in unserem Kirchenvorstand. Ziel ist es, das christliche Profil der Schule in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde weiter zu stärken und auszubauen. Verschiedene Baumaßnahmen beschäftigen uns: die Durchführung der Neugestaltung des Vorplatzes der Kirche Großstädteln und die Sanierung der Einfriedungsmauer am Pfarrhaus Großstädteln. Letzteres muss aus Sicherheitsgründen geschehen. Und wir freuen uns sehr, dass wir die Uhr am Turm der Kirche Großstädteln dank der Finanzierung durch den Schlossbesitzer, Martin Leiser, wieder in Betrieb nehmen können.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz



Was uns am Herzen liegt

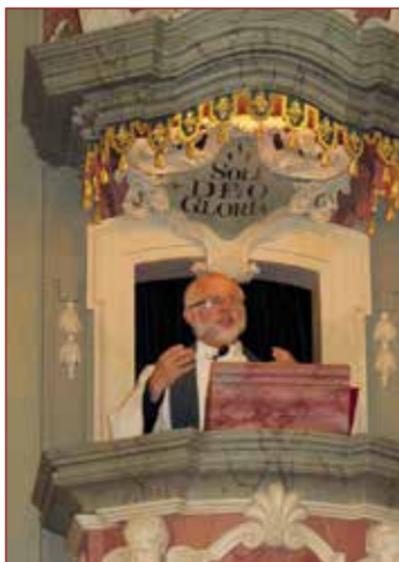
Liebe Gemeinde!

Als ich am 23. August 1994 im Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche eingeführt wurde, dachte ich an eine Zeit von 10 Jahren, die ich hier in Markkleeberg tätig sein würde. Wenn ich jetzt zum 31. Mai ein Jahr vorzeitig in den Vorruhestand trete, sind es 23 Jahre, 9 Monate und 20 Tage geworden. Ich komme damit nicht an meinen Vorgänger Johann Bosseck heran, der von 1663 bis 1719 56 Jahre lang als Pfarrer dieser Gemeinde amtierte. Aber ich ordne mich doch ein in die Reihe mehrerer Vorgänger, die über 20 Jahre lang hier gewirkt haben. Das 300-jährige Ju-

biläum unserer Kirche und das 500. Reformationsjubiläum im letzten Jahr sowie unsere familiäre Situation und die aktuelle kirchliche Lage lassen es geboten sein, jetzt einen Schlusstrich zu ziehen und die Gemeinde in neue Hände zu geben. Ich denke voller Erfüllung und Dankbarkeit an diese Zeit in Markkleeberg zurück. Heute glaube ich, dass mich Gott hier zur rechten Zeit an den rechten Platz gestellt hat. Zuerst stehen vor meinen Augen all die Menschen, mit denen ich hier gearbeitet und deren Freude oder Leid ich geteilt habe – auch etliche, die Gott schon zu sich geholt hat. Dankbar bin ich für vieles, wozu Er mir Kraft und Gelingen geschenkt hat. Dankbar bin ich besonders meiner Frau, die manche Last und viel Freude dieses Dienstes mitgetragen hat.

Ich denke zurück an viele festliche Gottesdienste, an berührende Konzerte, an die herausfordernden wöchentlichen Konfirmandenstunden, an gemütliche Seniorenkreise, an interessante Ausflüge und Rüstzeiten, an spannende Kirchenvorstandssitzungen und Dienstberatungen, an die Bauarbeiten an unseren zwölf Gebäuden, an seelsorgerliche Gespräche, aber auch an schwerste Ereignisse. Gott hat uns als Familie reich gesegnet, aber er hat uns auch durch harte Prüfungen geführt. Wir haben in einem herrlichen Pfarrhaus mit Garten ein Zuhause gefunden, das für unsere Familie mit Kindern und Enkeln die schönste Heimat war. Von all dem im Herbst des Lebens Abschied nehmen zu müssen, fällt nicht leicht. Wir haben fünf Jahre lang nach einer neuen Bleibe für uns gesucht, die in erreichbarer Nähe zu Markkleeberg und Leipzig liegt, und sind glücklich, dass wir jetzt das Pfarrhaus in Wintersdorf bei Meuselwitz erwerben dürfen, wohin wir im Sommer, so Gott will, umziehen werden. Wer uns und unser Puppenwagenmuseum dort gern einmal besuchen möchte, sei herzlich willkommen!

Am Mittwoch, dem 25. April, 19.30 Uhr, lade ich herzlich zu einem Gemeindeabend ein, an dem ich Rückschau halten möchte auf meine Zeit in Markkleeberg und auf Veränderungen in diesen 23 Jahren. Am Sonntag, dem 27. Mai, findet um 15 Uhr mein Abschiedsgottesdienst statt.



Aber ich weiß auch um meine Unzulänglichkeiten, für die ich um Nachsicht bitte. Wen ich einmal verletzt haben sollte, der möge mir verzeihen. Das schönste Dankeschön für mich aber wäre, wenn Sie Ihr Vertrauen meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin schenken und das Gemeindeleben weiter so fröhlich blühen lassen würden - auch wenn jeder Mensch in seiner Art und Qualifikation ein Original ist und nicht kopiert werden kann. Nur in Wandel und Veränderung bleiben wir im Glauben und im Leben Dem treu, Der uns liebt und trägt. Er behüte und erhalte Sie alle!



Foto: Renate Strommann

Gratulation zum
100sten Geburtstag 2014

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Freude, große Freude am Dienst

Ende Mai nehmen die Gemeinden von Markkleeberg-West und Großstädteln-Großdeuben nach 24 Dienstjahren Abschied von Pfarrer Dr. Arndt Haubold und seiner Frau Sibylle. Seine Tätigkeit in den Gemeinden ist von hoher Kompetenz in den verschiedensten Bereichen des kirchlichen Lebens, von Stetigkeit, Ausdauer und vor allem von Freude am Dienst geprägt. Seine Freude am Glauben und am Leben kann man tagtäglich spüren. Sie strahlt auf die Mitarbeiter und die ganze Gemeinde aus. Bei Pfarrer Dr. Arndt Haubold wird deutlich, dass diese Freude die Freude an seinem Auftrag ist, die biblische Botschaft von Jesus Christus weiterzugeben und mit unserer heutigen Lebenspraxis in Beziehung zu setzen. Nirgendwo eindrücklicher zeigt sich das, als an seiner Art zu predigen. Mit dem Predigtwort, das auch mal warnen kann, verbindet er Zuspruch und Ermahnung mit manch humorvollem Gedanken. Dankbar können wir auf die gemeinsamen Jahre zurückschauen, in denen viele Projekte baulicher Art, wie Sanierung und Erhalt, aber auch die Fahrradkirche sichtlich vorangebracht wurden. Der Orgelneubau ermöglicht eine höhere Qualität der Kirchenmusik. Viele Taufen, starke Konfirmandengruppen, zahlreiche aktive Gemeindegremien sind ein Zeichen der seelsorgerischen Kompetenz und der integrativen Fähigkeiten von Dr. Haubold. Unser Dank geht auch an Sibylle Haubold, die stets ihrem Mann den Rücken freigehalten und vielfältig das Gemeindeleben unterstützt und bereichert hat. Nun rufen wir Ihnen zu: Leben Sie wohl! Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern und Enkeln Gottes Segen für den neuen Lebenskreis. Zum Abschied sagen wir, was Martin Luther so kernig aussprach: Du sollst Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen. Von Ihnen, liebe Haubolds, haben wir die Gottesfurcht gelernt. Dankbar und herzlich grüßen in bleibender Verbundenheit

*Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz
sowie die Stellvertreterinnen im Vorsitz beider Kirchenvorstände
Dr. Ulrike von Wilamowitz-Moellendorff und Dr. Ulrike Gaebel*

Was uns am Herzen liegt

Einladung zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Nach 23 Jahren, 9 Monaten und 20 Tagen verabschieden sich Pfarrer Dr. Arndt Haubold und seine Ehefrau Sibylle Haubold von den Gemeinden.

Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Sonntag, dem 27. Mai 2018, 15.00 Uhr, in die Martin-Luther-Kirche Markkleeberg sowie zu einer anschließenden Grußstunde mit Imbiss in den Großen Lindensaal des Rathauses, Rathausplatz 1, ca. 17 Uhr.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!
Im Namen der Kirchengemeinden



Dr. Arndt Haubold
Pfarrer und Vorsitzender des
Kirchenvorstands Markkleeberg-West



Kathrin Bickhardt-Schulz
Pfarrerinnen und Vorsitzende des
Kirchenvorstands Großstädteln-Großdeuben

Beide Gemeinden sind herzlich eingeladen, 15.00 Uhr am Gottesdienst und/oder 17.00 Uhr an der Grußstunde zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Arndt Haubold teilzunehmen. Die Vorbereitungsgruppe des Kirchenvorstands nimmt Angebote von Musik- und Wort-Beiträgen bis zum 30. April für beide Termine gern entgegen und „schmiedet“ daraus ein kurzweiliges Programm.

Ihre Renate Strohmann



Broschüre

„Mit Humor ernst predigen“

Pfarrer Dr. Arndt Haubold hat uns viele Predigten geschenkt. Siebzehn davon – von ihm selbst ausgewählt – werden zu seiner Verabschiedung als Broschüre veröffentlicht, in Größe und Layout an die Orgelbroschüre angelehnt. Vorworte sind von Dr. Ulrike von Wilamowitz-Moellendorff, Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz, Oberbürgermeister Karsten Schütze und dem ehemaligen Vikar Prof. Dr. Thomas Knittel enthalten.

Die Auflage wird limitiert und so gewählt, dass sie mit der Verabschiedung ausverkauft sein wird. Daher bitten wir Sie, bis zum 30. April Ihre Bestellungen im Pfarramt anzumelden, möglichst als Sammelbestellung über die Gemeindegruppen. Im Mai werden die Restexemplare im Pfarramt käuflich für 10,- € je Exemplar zu erwerben sein.

Ihre Renate Strohmann

Segen

Am geläufigsten ist uns der Segen im Gottesdienst. Untersuchungen haben ergeben, dass vielen Gottesdienstbesuchern der Segen besonders wichtig ist. Segen bewirkt, dass Menschen sich ernst genommen und angenommen fühlen, so wie sie sind. Der Segen wird beschrieben als eine Kraft, die in den Alltag hinein ausstrahlt. Manche der Befragten legten Wert auf die Zusage, dass im Segen die Gegenwart Gottes zugesprochen und irgendwie auch erfahren wird. Segen kennzeichnet eine Situation des Übergangs in die Zukunft. Es geht im weitesten Sinn um Heil und Heilung, um den Wunsch, etwas möge gut gehen.

Das Ritual des Segens gehört nicht nur in den sonntäglichen Gottesdienst, sondern auch in den privaten Lebensbereich. Es gehört genauso in Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser und in die Seelsorge, denn diese verschiedenen Situationen sind alle Situationen des Übergangs, in denen es um Abschied und Neuanfang geht. Vor allem in den Großstädten gibt es Segnungsgottesdienste, wie z. B. die Thomasmesse, in denen Einzelne ein individuelles Segenswort erbitten können. Generell lässt sich heute ein wachsendes Interesse an Segenshandlungen und Segensfeiern feststellen.

Der Theologe Dietrich Bonhoeffer hat über den Segen gesagt: „Segnen heißt: Die Hand auf etwas legen und sagen: Du gehörst trotz allem Gott. So tun wir es mit der Welt, die uns solches Leid zufügt. Wir verlassen sie nicht. Wir verwerfen, verachten, verdammen sie nicht, sondern wir rufen sie zu Gott. Wir geben ihr Hoffnung, wir legen die Hand auf sie und sagen: Gottes Segen komme über dich. (...) Nur aus dem Unmöglichen kann die Welt erneuert werden. Dieses Unmögliche ist der Segen Gottes.“ (Dietrich Bonhoeffer am 8.6.44, DBW 8,675)

Unsere Konfirmanden und Jubelkonfirmanden erbitten in diesen Tagen Gottes Segen. Der wird sie ermutigen und stärken und Gottes Nähe spürbar werden lassen.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz



Foto: Heike Christina Müller

Haus- und Straßensammlung der Diakonie vom 4. bis 13. Mai

Sehen, Handeln, Zeit verschenken! Ehrenamt wirkt. Um die Arbeit der Freiwilligenzentralen und einzelne Ehrenamts-Projekte weiterhin abzusichern, braucht es zusätzliche Finanzmittel. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese wichtige Arbeit - damit Ehrenamtliche auch weiterhin gewonnen, vermittelt, beraten und begleitet werden können!

Ihre Renate Strohmann



Was uns am Herzen liegt

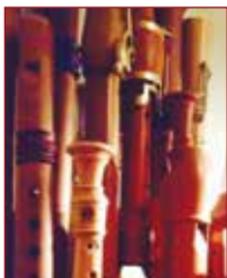


Foto: Eva Klatte

Neues Blockflötenensemble spielt

Seit Januar gibt es das neue Blockflötenensemble. Derzeit proben sechs Spielerinnen mit möglichen 20 Blockflöten (von ganz groß bis klitzeklein) Musik von Dowland über Bach bis Arvo Pärt und haben an den wunderschönen Stücken für ein gut aufgestelltes Ensemble großen Spaß beim Spielen von Tango oder Ohrwürmern der Beatles und der Comedian Harmonists. Die Proben finden nach einem festen Plan, überwiegend mittwochs, 20.00 Uhr, alle 14 Tage im Gemeindezentrum Mitte statt. Wer mitspielen möchte, meldet sich bei Dr. Eva Klatte, E-Mail evjote@gmx.de, oder bei Kantor Zimpel und ist herzlich eingeladen, dann regelmäßig zu den Proben (und mit ein wenig Üben zu Hause) gemeinsam zu musizieren und ein Programm zu erarbeiten.

*Dr. Eva Klatte, Leiterin
des Blockflötenensembles*

Trompetenunterricht

Da die ansässigen Musikschulen aus Kapazitätsgründen keine freien Plätze mehr für Schüler im Angebot haben, bietet die Martin-Luther-Kirchgemeinde ab der zweiten Schuljahreshälfte einen neuen Kurs für Trompete oder Posaune für Anfänger oder Fortgeschrittene an. Er findet kostenpflichtig nach dem Modell der Sächsischen Posaunenmission statt. Die Lehrer sind Musiker der hiesigen Leipziger Orchester.

Interessenten ab der 5. Klasse melden sich bitte im Pfarramt oder bei Kantor Frank Zimpel, frank.zimpel@evlks.de.

Frank Zimpel



Fahrradkirche Zöbiger

WC-Anlage an der Fahrradkirche kommt

Fördermittel der Landeskirche und des Sozialamtes des Landkreises Leipzig machen es möglich – noch in diesem Jahr bekommt die Fahrradkirche eine behindertengerechte Sanitäreinrichtung mit Duscharmöglichkeit.

Dies kommt unseren Gästen und auch den zukünftigen Pilgern/ Kurzübernachtern zugute. Die aktuellen Bauarbeiten im Kirchenschiff gehen nur langsam voran. Die wichtigen bodenarchäologischen Arbeiten seit September 2017 dauern weiter an, so begannen die Betonierarbeiten erst im Januar. Der erste Dachstuhl könnte Ende April errichtet sein. Allen Neugierigen können wir wegen der Bauarbeiten dieses Jahr leider keine regelmäßige Wochenendöffnung anbieten. Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen. Dank der großzügigen Spenden der letzten Monate ist der noch offene Betrag der nötigen Spenden für beide Bauprojekte auf 21.000 € geschrumpft. Bitte denken Sie weiter an uns. Machen Sie mit!



Foto: Aaron Büchel-Bernhardt

*Aaron Büchel-Bernhardt
und die AG Fahrradkirche*

Probenwochenende der Kantorei

Das Konzertprogramm für unsere Kantorei ist auch in diesem Jahr wieder sehr anspruchsvoll: es beginnt im April mit der Sacro-Pop-Messe von Bob Chilcott, führt über den „Messias“ von Georg Friedrich Händel im Juni bis zum schon traditionellen Weihnachtsoratorium im Dezember. Dafür muss gründlich geübt werden – so geschehen drei Tage Anfang März im Rüstzeitheim Schmannewitz. Bei guter Verpflegung, stimmungsvollen Abenden mit viel Gesang, ausgedehnten Spaziergängen und in guter Gemeinschaft – immer wieder eine Einladung an neu Interessierte.



Foto: Adina Wilhelm

Vergnügliches Singen am Abend

Ihre Renate Strohmann

Kinderbibeltage

Wie jedes Jahr fanden in den Winterferien die Kinderbibeltage statt. Für die 30 teilnehmenden Kinder begannen sie am Montag unter dem Thema „Der Schatz im Acker“.

Nach dem Singen und Beten am Anfang des Tages gab es ein kleines Frühstück und danach eine Gruppenarbeit. Nach dem Mittagessen konnten die Kinder draußen spielen oder malen, bis die Workshops Schatzsuche, Schatzkisten basteln, Schätze pflanzen, Theater, Schätze backen und Aquarell begannen, die von den JGLern angeleitet wurden. Gegen 15.30 Uhr gingen die Kinderbibeltage jeweils mit Kuchen und Obst zu Ende.

Die Kinderbibeltage haben allen sehr viel Spaß gemacht und steckten voller Überraschungen.

Kristin Schmitz, Junge Gemeinde



Beim Workshop "Schätze pflanzen"



Den Abschluss des Tages verkünden die Kinder mit der Glocke im Hof

Fotos: Carola Peifer

Zurückgeblickt



Foto: Renate Strohmann

Major Rolf Günther
vor der Flagge der Heilsarmee

Ein Abend über „Blut und Feuer“

Diese beiden martialischen Worte stehen auf der Fahne der Heilsarmee, die zum Vortrag von Major Rolf Günther an der Wand des Gemeindezentrums hing. Was damit gemeint ist, erschloss sich im Vortrag: das Blut Jesu Christi und das Feuer des Heiligen Geistes. Rolf Günther konnte an diesem Abend viele Fragen beantworten und Vorurteile

über die Heilsarmee widerlegen. Interessant war besonders, dass sich die aktiven Mitglieder verpflichten müssen, sich von Drogen, Alkohol und allem, was Körper, Geist oder Seele abhängig machen könnte, zu enthalten und durch ihre Uniform als aktive Christen jederzeit erkennbar und ansprechbar sein wollen.

Ihre Renate Strohmann

Interessante Vertretung

In den frostigen Monaten Anfang des Jahres war Pfarrer Dr. Arndt Haulbold leider erkrankt. Glücklicherweise gibt es immer wieder Menschen, die ihre Zeit nutzen, um auszuhelfen. Am 4. Februar, Sonntag Sexagesimae, hatte dies Prof. Dr. Karl-Wilhelm Niebuhr übernommen. Anfangs sang der Chor und später hielt Pfarrer Niebuhr eine lange und lebhaftige Predigt. Es ging um den Apostel Paulus und seinen Brief an die Korinther. Die Gemeindemitglieder waren positiv gestimmt und dankbar dafür, dass Prof. Dr. Karl-Wilhelm Niebuhr seine wertvolle Zeit geopfert hat. *Frederik Naumann, Konfirmand im Praktikum Öffentlichkeitsarbeit*

Die Konfis danken

PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz begleitete uns 2 Jahre. In diesen vielen Monaten hat sie sich für unsere Fragen und „Specials“ viel Zeit genommen. Das bedeutet, dass sie besondere Aktivitäten, z. B. das Backen von Crêpes, das Krippenspiel und die Fahrt nach Wittenberg mit uns und mit viel Freude gestaltet hat. Trotz anstrengender Schüler behielt sie die Nerven. Für diese aufregende und schöne Zeit bedanken wir uns recht herzlich! *Carl Jan Kirsten, Konfirmand im Praktikum Öffentlichkeitsarbeit*



Foto: Andreas Feilhaber

Die Konfirmanden im November 2016 vor der Tür der Schlosskirche zu Wittenberg

Auszeit mit Geh(h)ilfen

Im Januar ist Pfarrer Dr. Arndt Haubold im Urlaub in Thüringen auf Glatteis ausgerutscht. Dabei ist die große Sehne in seinem rechten Oberschenkel gerissen. Dadurch, dass seine Behandlung etwa ein Vierteljahr dauern wird, ist er momentan nicht im Dienst. Inzwischen (Mitte Februar) kann er mit Gehhilfen wieder laufen. Momentan verfolgt er den Sonntagsgottesdienst im Fernsehen und kann leider nicht seinem großen Hobby, dem Fahrradfahren, nachkommen. Wir alle wünschen ihm eine schnelle und gute Besserung und hoffen, dass wir Pfarrer Dr. Arndt Haubold in der Martin-Luther-Kirche im April wieder sehen und hören können.

Martin Thomas, Konfirmand im Praktikum Öffentlichkeitsarbeit



Foto: Martin Thomas

Liebe Gemeinde,

infolge einer schweren Knieverletzung bin ich z. Zt. noch krankgeschrieben, befinde mich aber auf dem Weg der Besserung und kann und darf inzwischen einzelne leichte Aufgaben als Wiedereingliederung ausführen. Meine Kollegin, Pfn. Bickhardt-Schulz, hat aber nach wie vor die Vertretung inne, und ich danke ihr für alle Dienste, die sie übernommen hat und für die gute Organisation der Vertretung durch andere. Ebenso danke ich Frau Dr. v. Wilamowitz für die kompetente stellvertretende Leitung des Kirchenvorstands in diesen Wochen sowie all den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen anderen, die mich noch vertreten, dass sie diese Mehrarbeit übernommen haben und übernehmen. So kann ich fröhlich genesen.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Karikatur: Meester

Zurückgeblickt



Foto: Ekkehard Wagenlehner

„Friederikes“ Schäden

Der Sturm „Friederike“ wütete am 18. Januar in ganz Sachsen. Auf unseren Friedhöfen wurden insgesamt 18 Bäume entwurzelt bzw. abgeknickt, 15 davon auf dem Alten Friedhof Rathausstraße, wodurch 10 Gräber in Mitleidenschaft gezogen wurden. Der auf das Verwaltungsgebäude gefallene Baum konnte nur mit schwerer Technik und unserer Freiwilligen Feuerwehr herunter gehoben und somit größerer Schaden am Gebäude verhindert werden. Durch das sehr engagierte Mithelfen aller Mitarbeiter des Friedhofs war der Alte Friedhof bereits nach 3 Tagen wieder gefahrlos begehbar.

Sieghard Adler, Verwaltungsmitarbeiter Friedhof

Sturmschäden auf dem Waldfriedhof (Bild oben) und auf dem Alten Friedhof



Foto: Renate Strohmann

Georg Zeike, Kirchenvorstandsvorsitzender, stellt die Auenkirchgemeinde vor

Am 20. Januar hatte der Kirchenvorstand der Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost unseren Kirchenvorstand zu einem Kennenlern-Gespräch mit Kaffeetrinken eingeladen. Im gegenseitigen Einverständnis erklärten die Kirchenvorstände, dass im Zuge der neuen Strukturreform ein Zusammengehen der Auenkirchgemeinde mit den Schwesternkirchgemeinden Markkleeberg-West und Großstädteln/Großdeuben angestrebt werden soll. Es ist schön, dass die Kirchgemeinden der Stadt Markkleeberg näher zusammenrücken!

*Dr. Ulrike von Wilamowitz-Moellendorff,
Stellv. Vors. Kirchenvorstand Markkleeberg-West*

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine Rollstuhlfahrrampe und eine Hörschleife für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegarten im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die Abholung zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Informelles

Termine für Familien sowie für Großeltern und ihre Enkelkinder können Sie per E-Mail mit dem Familiennewsletter erhalten. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an: kita.markkleeberg_west@evlks.de, Betreff "Familiennewsletter"

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, IBAN DE 05 8605 5592 1118 3008 97; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden – 1. Gemeindegarten, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Turmreparatur, 7. Orgelpflege

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, IBAN DE 65 8605 5592 1198 3000 82; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck: Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben! IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60, BIC GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben, Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; IBAN DE 52 3506 0190 1677 8000 18; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner



Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27 • 04416 Markkleeberg
Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	10.00 – 12.00 Uhr
und	14.00 – 16.00 Uhr
freitags	10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1 • 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 17.30 Uhr
mittwochs	8.30 – 11.30 Uhr
freitags	8.30 – 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09 • Fax: 3 58 58 37

E-Mail:

arndt.haubold@web.de (ständiger Abruf)

arndt.haubold@evlks.de

Sprechzeit: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail:

kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogen

Carola Peifer, Tel. 3017252

E-Mail: c.peifer@gmx.net

Dipl.-Theol. Andreas Feilhaber

E-Mail: andreas.feilhaber@evlks.de,

telefonischer Kontakt über das Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister

Ekkehard Wagenlehner, Tel. 01573/273 4000

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924 E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindezentrum (GZ)

und Pfarrhaus Mitte – Mittelstr. 3

Vermietung für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbiger e. V. - Dorfstr. 2

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen

über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Martin-Luther-Kindergarten

Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin: z. Zt. Katharina Bernhardt

Sprechzeit: dienstags, 14.00 – 16.30 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-

Kirchgemeinde, Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Michael Wegner/Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63

Fax: 3 54 15 98

E-Mail:

friedhof.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:

April - September: 8.00 - 19.30 Uhr

TelefonSeelsorge

Tel.: 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22